

SICHERHEITSDATENBLATT Loxeal 53-14

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktname Loxeal 53-14

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte Verwendungen Klebstoff. Dichtung.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant Loxeal s.r.l.

Via Marconato 2 Cesano Maderno 20811 (MB)

Italia

Tel: +39 0362 529 301 Fax +39 0362 524 225 info@loxeal.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer CHEMTREC Germany: +(49)- 69643508409

CHEMTREC Austria: +(43)-13649237 CHEMTREC Switzerland: +(41)- 435082011

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung (EG 1272/2008)

Physikalische Gefahren Nicht Eingestuft

Gesundheitsgefahren Nicht Eingestuft

Umweltgefahren Nicht Eingestuft

2.2. Kennzeichnungselemente

Gefahrenhinweise NC Nicht Eingestuft

Zusätzliche Angaben zur

Kennzeichnung

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3. Sonstige Gefahren

Unter normalen Verhältnissen keine.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

CUMOLHYDROPEROXYD <1% CAS-Nummer: 80-15-9 EG-Nummer: 201-254-7 Reach Registriernummer: 01-

2119475796-19-XXXX

Klassifizierung

Org. Perox. E - H242 Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 4 - H312 Acute Tox. 3 - H331 Skin Corr. 1B - H314 Eye Dam. 1 - H318 STOT SE 3 - H335 STOT RE 2 - H373 Aquatic Chronic 2 - H411

METHACRYLSÄURE <1%

CAS-Nummer: 79-41-4 EG-Nummer: 201-204-4 Reach Registriernummer: 01-

2119463884-26-XXXX

Klassifizierung

Acute Tox. 4 - H302 Acute Tox. 3 - H311 Acute Tox. 4 - H332 Skin Corr. 1A - H314 Eye Dam. 1 - H318 STOT SE 3 - H335

Der volle Wortlaut der Gefahrenhinweise ist in Abschnitt 16 angegeben.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Anhalten von Beschwerden

medizinische Hilfe aufsuchen.

Verschlucken Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Kleines Glas Wasser oder Milch zu trinken geben.

Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Ärztliche Hilfe

anfordern.

Hautkontakt Haut gründlich mit Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ablegen. Arzt

hinzuziehen, wenn Symptome auftreten

Augenkontakt Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und die Augenlider weit auseinander spreizen.

Sofort mit ausreichend Wasser abspülen. Spülen mindestens 15 Minuten lang fortsetzen. Bei

Anhalten von Beschwerden medizinische Hilfe aufsuchen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt Längerer Kontakt kann Rötung, Reizung und trockene Haut verursachen.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Anmerkungen für den Arzt Keine besonderen Empfehlungen. Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Kohlendioxid oder Trockenpulver.

Ungeeignete Löschmittel Wasserstrahl nicht zum Löschen verwenden, da Feuer hierdurch verbreitet wird.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht

Zersetzungsprodukte identifizierte organische Verbindungen erzeugen. Beim Verbrennen entstehen reizende,

giftige und schädliche Rauchgase.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

für Brandbekämpfer

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzkleidung tragen, wie in Abschnitt 8 dieses SDB beschrieben

Vorsorgemaßnahmen

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer oder auf den Boden gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Reinigung Ausgetretenes Material mit Sand oder anderem inerten Absorptionsmittel binden. Zur

Entsorgung in geeignete, beschriftete Behälter umfüllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung siehe Kapitel 8. Betreffend Entsorgung Abschnitt

13 beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen bei der Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder

Verwendung rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Schutzmaßnahmen zu der In einem dicht verschlossenen Originalbehälter an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten

Lagerung Ort aufbewahren. Nie ungebrauchtes Material in die Lagerbehälter zurückgeben.

7.3. Spezifische Endanwendungen

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrezwerte

METHACRYLSÄURE

Arbeitsplatzgrenzwert (8-h Schichtmittelwerte): AGW 50 ppm 180 mg/m³

Kurzzeitgrenzwerte (15-Minuten): AGW 100 ppm 360 mg/m³

Y, Kat I, DFG

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

Y = Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Kat I = Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder

atemwegssensibilisierende Stoffe.

DFG = Šenatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission).

CUMOLHYDROPEROXYD (CAS: 80-15-9)

DNEL Arbeiter - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 6 mg/m³

PNEC Arbeiter - Süßwasser; 0.0031 mg/l

Arbeiter - Meerwasser; 0.00031 mg/l

Arbeiter - Intermittierende Freisetzung; 0.031 mg/l

Arbeiter, Industrie - Erde; 1.2 mg/kg Arbeiter - Kläranlage; 0.35 mg/l

Arbeiter - Sediment (Süßwasser); 0.023 mg/kg Arbeiter - Sediment (Meerwasser); 0.0023 mg/kg

Arbeiter - Erde; 0.0029 mg/kg

METHACRYLSÄURE (CAS: 79-41-4)

DNEL Arbeiter, Industrie - Inhalation; Langfristig Lokale Wirkungen: 88 mg/m³

Arbeiter, Industrie - Dermal; Langfristig Systemische Wirkungen: 4.25 mg/kg

KG/Tag

Arbeiter, Industrie - Inhalation; Langfristig Systemische Wirkungen: 29.6 mg/m³

PNEC Arbeiter, Industrie - Süßwasser; 0.82 mg/l

Arbeiter, Industrie - Meerwasser; 0.82 mg/l Arbeiter, Industrie - Kläranlage; 10 mg/l Arbeiter, Industrie - Erde; 1.2 mg/kg

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutzausrüstung







Geeignete technische Steuerungseinrichtungen Für kleinere Arbeiten mit dem Produkt sollte eine übliche Raumlüftung ausreichend sein. Für umfangreichere Arbeiten (oder wenn es für den Komfort der Arbeitnehmer notwendig ist)

sollte eine lokale Entlüftung vorgesehen werden.

Augen-/ Gesichtsschutz Folgende persönliche Schutzkleidung sollte getragen werden Schutzbrille oder

Gesichtsschutz. Persönlicher Augenschutz sollte EN 166 entsprechen

Handschutz Empfehlenswert sind Handschuhe aus Viton™ oder Nitrilkautschuk. Handschuhe aus

Baumwolle oder anderen absorbierenden Materialien sollten nicht getragen werden. Handschuhe sollten EN 374 entsprechen. Der am besten geeignete Handschuh sollte in Absprache mit dem Handschuh-Lieferanten / Hersteller, der Informationen über die

Durchbruchzeit des Handschuhmaterials geben kann, gewählt werden.

Anderer Haut- und Körperschutz

Overall oder Laborkittel tragen

Hygienemaßnahmen Am Ende jeder Schicht und vor dem Essen, Rauchen und der Toilettennutzung waschen.

Geeignete Hautcreme gegen Austrocknung der Haut verwenden. Bei der Arbeit nicht essen,

trinken oder rauchen. Gute Betriebshygiene ist erforderlich.

Atemschutzmittel Normalerweise nicht vorgeschrieben.

Braun.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erscheinung Flüssigkeit.

Farbe
Druckdatum: 06.08.2019

Geruch
Geruchsschwelle
Nicht bestimmt.

pH
Nicht relevant.

Schmelzpunkt
Nicht verfügbar.

Siedebeginn und

Nicht anwendbar.

Siedebereich

Flammpunkt

>100°C

Verdampfungsgeschwindigkeit Nicht bestimmt.

Dampfdruck Nicht verfügbar.

Dampfdichte Nicht verfügbar.

Relative Dichte 1.1

Löslichkeit/-en Unlöslich in Wasser. Löslich in den folgenden Materialien: Organische Lösungsmittel.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.
Selbstentzündungstemperatur Nicht bestimmt.

Zersetzungstemperatur Nicht bestimmt.

Viskosität ≈530 mPa s @ 25°C

Explosionsverhalten Nicht bestimmt.

Oxidationsverhalten Nicht anwendbar.

9.2. Sonstige Angaben

Andere Informationen Nicht relevant.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Die folgenden Materialien können mit dem Produkt reagieren: Starke Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil bei normalen Umgebungstemperaturen und bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher

Reaktionen

Es ist unwahrscheinlich, dass ein bestimmtes Material bzw. eine bestimmte Materialiengruppe

mit dem Produkt reagiert und zu einer gefährlichen Situation führt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unverträgliche Bedingungen Vor Hitze, Flammen und anderen Zündquellen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträgliche Materialien Starke Säuren. Starke Alkalien. Starke Oxidationsmittel. Starke Reduktionsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Die thermische Zersetzung des Produktes kann Kohlenmonoxid, Kohlendioxid und nicht

Zersetzungsprodukte identifizierte organische Verbindungen erzeugen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Effekte Die toxikologischen Eigenschaften dieses Produktes wurden nicht vollständig untersucht.

Direkten Haut- oder Augenkontakt vermeiden. Nicht schlucken oder einatmen.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einatmen Unwahrscheinlich, dass eine Gefahr durch Inhalation besteht, wegen des niedrigen

Dampfdruckes des Produktes bei Raumtemperatur.

Verschlucken Es werden keine schädlichen Auswirkungen von Mengen erwartet, die versehentlich

aufgenommen werden können.

Hautkontakt Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Augenkontakt Kann vorübergehende Augenreizung verursachen.

Toxikologische Angaben zu Bestandteilen

CUMOLHYDROPEROXYD

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 328,0

mg/kg)

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität 1.200,0

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Ratte

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität 1.37

(LC50 Staub/Nebel mg/l)

Spezies Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Stark reizend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/- Reizt die Augen.

reizung

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Nicht sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Positiv.

Genotoxizität - in vivo Es gibt keinen Hinweise auf mutagene Eigenschaften für diesen Stoff.

Kanzerogenität

Karzinogenität CMR: No

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität -

Fertilität

Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Reproduktionstoxizität -

Entwicklung

Entwicklungstoxizität: - NOAEL: ≥100 mg/kg KG/Tag, Oral, Ratte

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

STOT - einmalige

Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

Exposition

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

STOT -wiederholte

Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Exposition

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Keine spezifischen Versuchsdaten vorhanden.

METHACRYLSÄURE

Akute Toxizität - oral

Akute orale Toxizität (LD₅₀ 1.320,0

mg/kg)

,

Spezies Ratte

Akute Toxizität - dermal

Akute dermale Toxizität

1.000,0

7,1

(LD₅₀ mg/kg)

Spezies Kaninchen

Akute Toxizität - inhalativ

Akute Inhalationstoxizität

(LC₅₀ Dämpfe mg/l)

Ratte

Ätzwirkung/Reizwirkung auf die Haut

Tierdaten Dosierung: Method: OECD 404, 3 Minuten, Kaninchen Ätzend.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Starke Augenverätzung/-

reizung

Spezies

Methode: OECD 405, Kaninchen Ätzend.

Atemwegssensibilisierung

Atemwegssensibilisierung Meerschweinchen: Nicht sensibilisierend. Methode: verschiedene Testsysteme

Hautsensibilisierung

Hautsensibilisierung Meerschweinchen-Maximierungstest (GPMT) - Meerschweinchen: Nicht

sensibilisierend.

Keimzellen-Mutagenität

Genotoxizität - in vitro Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität

Karzinogenität CMR: no

Reproduktionstoxizität

Reproduktionstoxizität - Kein Hinweis auf Reproduktionstoxizität in Tierversuchen.

Fertilität

Reproduktionstoxizität - Nicht terotogen, nicht embryotoxisch

Entwicklung

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Zielorgane Atemwege Reizend.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Zielorgane Keine spezifischen Zielorgane bekannt.

Aspirationsgefahr

Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Ökotoxizität Wird nicht als umweltgefährlich angesehen.

12.1. Toxizität

Toxizität Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

CUMOLHYDROPEROXYD

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅o, 96 Stunde: 3.9 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

METHACRYLSÄURE

Akute aquatische Toxizität

Akute Toxizität - Fisch LC₅₀, 96 Stunden: 85 mg/l, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)

Akute Toxizität - EC₅o, 48 Stunden: > 130 mg/l, Daphnia magna

Wirbellose Wassertiere

Akute Toxizität - EC₅₀, 72 Stunden: 45 mg/l, Selenastrum capricornutum **Wasserpflanzen** LOEC, 72 Stunden: 45 mg/l, Selenastrum capricornutum

Akute Toxizität - EC₅₀, 17 Stunden: 270 mg/l, Pseudomonas putida

Mikroorganismen

Chronische aquatische Toxizität

Chronische Toxizität - NOEC, 35 Tage: 10 mg/l, Danio rerio (Zebrafish)

Jungfische

Chronische Toxizität - NOEC, 21 Tage: 53 mg/l, Daphnia magna

Wirbellose Wassertiere

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Es liegen keine Daten vor.

Umweltbezogene Angaben zu Bestandteilen

CUMOLHYDROPEROXYD

Biologischer Abbau Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

METHACRYLSÄURE

Biologischer Abbau Wasser - Zersetzung 86%: 28 Tage

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Es liegen keine Daten zur Bioakkumulation vor.

Verteilungskoeffizient Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität Das Produkt ist in Wasser unlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnisse von PBT und

vPvB Bewertungen

Dieses Produkt enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen Keine bekannt.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Allgemeine Information Produkt gemäß den EG-, Bundes- und örtlichen Vorschriften entsorgen. Leere Behälter

können Reste des Produktes enthalten. Die im Sicherheitsdatenblatt und auf dem Etikett

angegebenen Warnungen auch nach dem Entleeren der Behälter beachten.

Entsorgungsmethoden Abfälle zugelassener Deponie in Übereinstimmung mit den Anforderungen der örtlichen

Entsorgungs-Behörden zuführen.

Abfallklasse 08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09

faller

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Allgemeines Das Produkt ist nicht beschränkt durch internationale Gefahrgut-Transportvorschriften (IMDG,

IATA, ADR/RID).

14.1. UN-Nummer

Nicht anwendbar.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht anwendbar.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht anwendbar.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff/Meeresschadstoff

Nein.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Massenguttransport

Nicht relevant.

entsprechend Annex II von MARPOL 73/78 und dem

IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das

Gemisch

Nationale Vorschriften The Chemicals (Hazard Information and Packaging for Supply) Regulations 2009 (SI 2009

No. 716).

EU-Gesetzgebung Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16.

Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und

Gemischen (in geänderter Fassung).

VERORDNUNG (EU) 2015/830 DER KOMMISSION vom 28. Mai 2015 zur Änderung der

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

Anleitung Workplace Exposure Limits EH40.

CHIP for everyone HSG228.

Approved Classification and Labelling Guide (Sixth edition) L131.

Safety Data Sheets for Substances and Preparations.

Wassergefährdungsklassifizier WGK 1

ung

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Es ist keine Stoffsicherheitsbewertung durchgeführt worden.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum 13.03.2018

Änderung 6

Ersetzt Datum 18.09.2017

Volltext der Gefahrenhinweise H242 Erwärmung kann Brand verursachen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H311 Giftig bei Hautkontakt.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H331 Giftig bei Einatmen.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

H411 Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Diese Informationen beziehen sich nur auf das angegebene Produkt und sind möglicherweise nicht für dieses Material in Kombination mit irgendwelchen anderen Materialien oder in anderen Anwendungen gültig. Die Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen der Gesellschaft zum angegebenen Zeitpunkt präzise und zuverlässig. Es wird jedoch keine Gewährleistung oder Garantie für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit oder Vollständigkeit gegeben. Es liegt in der Verantwortung des Benutzers, sich selbst über die Eignung dieser Informationen für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.